

Es liegt eine **Dringlichkeitsvorlage den Personal-und Wohnraumbedarf im Zusammenhang mit geflüchteten aus der Ukraine betreffend (1055/2018/DS)** vor. Die Dringlichkeit wurde unter TOP 3 bestätigt.

Herr Oberbürgermeister Bergmann erläutert die wesentlichen Eckpunkte der Vorlage. Er weist darauf hin, dass versucht werde, eine Refinanzierung vom Land zu erreichen, sicher sei das zum aktuellen Zeitpunkt aber nicht.

Frau Stoffer betont aus Sicht des Personalsrates die Notwendigkeit, den zusätzlichen Stellen zuzustimmen, weil die Aufgaben anderenfalls nicht bewältigt werden können. Alle beteiligten Organisationseinheiten würden bereits jetzt an der Belastungsgrenze stehen.